

Professionell: Jontefs Bestes

TÜBINGEN (mab). Man muß Michael Chaim Langer, Joachim Günther und Wolfram Ströle hier nicht mehr vorstellen: Jontef, das Trio mit seiner jiddischen Musik, gehört längst fest zum Tübinger Kulturleben. Nun hat die Gruppe im Hamburger Studio der „ARC Music“, einem in Folk und Ethno führenden



Label, eine CD aufgenommen, die Höhepunkte aus den bisher vier Jontef-Programmen versammelt.

Ob es wirklich die Höhepunkte aus „Der Himmel lacht“, „As der Rebbe singt“, „Klejne Mentschelach“ und „Amerike is grois“ sind, darüber werden die Jontef-Fans sicher geteilter Meinung sein: Das eine oder andere Lieblingsstück mag fehlen. Gegenüber den früheren Aufnahmen ist die Einspielung und Aufmachung der CD „Der Himmel lacht – A Touch of Klezmer“ jedoch fraglos um einiges professioneller geworden. Es gibt ein viersprachiges Textheft und sogar die Gitarrengriffe zum Nachspielen dazu. Vielleicht fehlt bei all der Perfektion dafür ein bißchen etwas vom live-haften improvisatorischen Flair der alten Cassetten und CDs.

Im Studio hat das Trio zu Michael Langers mal übermütigen, mal elegischem Gesang, der gefühlvollen Klezmer-Klarinette und dem Akkordeon von Joachim Günther sowie zu Wolfram Ströles (noch virtuoserer) Geige und seiner Gitarre Verstärkung durch einen Schlagzeuger und einen Bassisten bekommen, die das Klangbild angenehm zurückhaltend füllen. Wann die CD in die Läden kommt, ist noch nicht klar, aber in der „Kichererbse“ ist sie schon zu erstehen.

Schwäbisches Tagblatt 30.5.95